

Naomi Osaka: Geduldig ungeduldig und unbeeindruckt von Verletzungen

Naomi Osaka bleibt trotz ihrer Verletzung optimistisch und plant ihre Rückkehr zum Tennis. Sie strebt nach weiteren Grand-Slam-Titeln und spricht über die Bedeutung von Mental Health.

Naomi Osaka hat möglicherweise eine turnierentscheidende Bauchverletzung erlitten, aber das hält sie nicht davon ab, ihre zukünftigen Grand-Slam-Pläne zu verfolgen.

Ein vielversprechender Start ins Jahr

Osakas Jahr begann vielversprechend, als sie im Januar das Finale des WTA-Turniers in Auckland erreichte – ihr erstes Finale seit ihrer Rückkehr aus der Babypause vor 12 Monaten. Nach gewonnenem ersten Satz mit 6:4 gegen Clara Tauson musste Osaka jedoch aufgrund einer Bauchverletzung aufgeben.

Verletzungspech bei den Australian Open

Wenige Tage später, nach einer starken Leistung bei den Australian Open, in der sie die Französin Caroline Garcia in drei Sätzen und anschließend die Tschechin Karolína Muchová besiegte, musste Osaka erneut verletzungsbedingt im Achtelfinale gegen Belinda Bencic aufgeben.

„Ich denke, ich spiele wirklich gut, sogar besser als Ende des letzten Jahres. Ich hatte auch dort eine Verletzung. Aber ich habe einige wirklich gute Spielerinnen geschlagen. Daher hoffe ich, dass ich diesen Trend fortsetzen kann“, sagte sie in einem

Interview mit **CNN Sport**.

Große Ziele für die Zukunft

Die 27-Jährige hat große Pläne für die Zukunft, und dazu gehört der Versuch, ihren fünften Grand-Slam-Titel zu gewinnen – ihren ersten seit ihrer Mutterschaft.

„Ich habe viele Ziele für die Zukunft. Solange ich spielen kann, möchte ich wirklich Wimbledon und Roland Garros (die French Open) gewinnen und einen Karriere-Grand-Slam erreichen“, erklärte sie.

„Es ist interessant aus einer Außenperspektive zu hören, denn natürlich sind alle bisherigen Erfolge großartig, aber ich habe immer das Gefühl, dass es noch viel mehr zu tun gibt.“

Rückkehr auf den Platz in Las Vegas

Osaka wird am 1. März beim MGM Rewards Slam in Las Vegas auf den Platz zurückkehren, wo sie gegen die Weltranglistenbeste Aryna Sabalenka antreten wird.

„Am meisten freue ich mich auf die Atmosphäre. Ich war schon einmal in Las Vegas, aber natürlich noch nie, um Tennis zu spielen. Das wird wirklich spannend“, sagte sie.

„Ich spiele selten Ausstellungen, und es ist auch die Vorbereitung auf Palm Springs, **Indian Wells**. Ich hoffe, dass es viel guten Tennis geben wird“, fügte sie hinzu.

Bewunderung für Venus Williams

Ein weiterer Grund, warum die derzeit auf Platz 54 geführte Osaka sich auf Indian Wells freut, ist die Rückkehr von Venus Williams. In ihrem Interview mit CNN zeigte die japanische Spielerin große Bewunderung für Williams, die kürzlich eine

Wildcard für das nächste BNP Paribas Open erhalten hat. Dies würde das erste Event der 44-Jährigen seit fast einem Jahr sein.

Williams hat seit ihrem Ausscheiden in der ersten Runde der Miami Open im März 2024 nicht mehr gespielt und seit August 2023 kein Match auf der Tour gewonnen.

„Sie ist wahrscheinlich der Grund, warum ich mit dem Tennisspielen angefangen habe“, sagte Osaka zu CNN. „Es macht mich wirklich aufgeregt, zum Turnier zu gehen und sie zu sehen. Ich habe das Gefühl, dass sie wahrscheinlich nicht weiß, wie viele Menschen sie inspiriert hat. Denn selbst sie hat mich inspiriert – und durch mich gibt es wahrscheinlich andere Kinder, die inspiriert werden. So wird das Erbe weitergetragen“, fügte sie hinzu.

Mutterschaft und ihre Lehren

Eine Überraschung für Osaka – und ein Gewinn – ist die Mutterschaft, die der vierfachen Grand-Slam-Gewinnerin geholfen hat, das große Ganze zu sehen, erklärte sie. „Was ich über mich selbst gelernt habe, ist, dass ich geduldig ungeduldig bin“, sagte sie.

„Als Mutter habe ich gelernt, viel geduldiger zu werden und zu verstehen, dass ich nicht alles kontrollieren kann. Ich kann nur mein Bestes in bestimmten Situationen geben und hoffen, dass das Ergebnis positiv ist. Wenn nicht, dann gibt es immer einen neuen Tag“, fügte sie hinzu.

Wichtigkeit der psychischen Gesundheit

Osaka hat sich während ihrer längeren Pausen vom Wettkampftennis stets auf ihre psychische Gesundheit konzentriert, bevor sie Mutter von Tochter Shai wurde, die sie mit Rapper Cordae teilt.

„Ich halte es für wirklich wichtig, über psychische Gesundheit zu

sprechen, denn für mich fühlt es sich oft so an, als wäre ich allein und die einzige Person, die sich so fühlt“, erklärte sie. „Aber dann merkt man, dass es auch andere Menschen gibt, die sich ebenso fühlen, und das macht einem weniger isoliert.“

„Ich denke, es ist wichtig, weiterhin darüber zu sprechen und es mehr wie körperliche Gesundheit zu behandeln. Meiner Meinung nach wird körperliche Gesundheit viel besser behandelt als psychische Gesundheit.“

Ihre Tochter Shai könnte, so erklärte sie, viel Potenzial im Tennis haben. „Sie hat eine Menge Energie, wirklich sehr viel. Ich glaube, sie könnte eine wirklich gute Tennisspielerin werden. Sie ist einfach das glücklichste Mädchen“, sagte Osaka.

„Sie hat einen Mini-Schläger, den sie oft in die Hand nimmt, aber ich habe sie noch nicht auf einen Tennisplatz gebracht“, fügte sie hinzu.

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)